

M

(Der Saatenstand und Getreideverkehr in Rumänien.) Aus Bukarest wird telegraphiert: Der rumänische Wirtschaftsverband führte die Veröffentlichung von wöchentlichen Saatenstandsberichten für vierzehn Distrikte der besetzten Gebiete ein. Diese Saatenstandsberichte werden von den Distriktskommandanturen etappenweise einmal wöchentlich nach Bukarest telegraphisch aufgegeben und dort wird dann der Durchschnittsstand ausgerechnet. Der Saatenstand wird mit üblichen Qualitätsziffern (1—5) bezeichnet. Der Saatenstand am 10. Juni stellt sich wie folgt: Herbstsaaten 2.6, Mais 2.8, sonstige Frühjahrssaaten 3.3, Wein 2.0. In letzter Zeit waren überall im Lande Regengüsse, welche den Saatenstand noch verbessert haben dürften. Wie bereits früher gemeldet, wurden 90 bis 95 Prozent der Anbaufläche bestellt, insolge dessen ist bei weiterem normalen Verlaufe eine Ernte zu erwarten, die der rumänischen Durchschnittsernte entspricht. Die Getreideausfuhr aus Rumänien führte im Monate Mai zu glänzenden Ergebnissen. Es sind an einzelnen Tagen auf dem Bahnwege und der Donau Getreidemengen hinausgegangen,

die dem Tagesbedarf von hundert Millionen Menschen überschreiten. Welche Erleichterung ein so reichlicher Zuschuß für die Mittelmächte bedeutet, braucht nicht erst gesagt zu werden. Nur verständnisvolles Zusammenarbeiten von Militärbehörden und Zivilbevölkerung konnte zu diesem erfreulichen Erfolge führen und es ist besonders anerkennenswert, mit wieviel Eifer die rumänische Landbevölkerung sich in den Dienst der Sache gestellt hat. Die vorzügliche Verkehrstechnik, das reibungslose Zusammenarbeiten von Landwirten und Verladearbeitern, von Eisenbahn und Schifffahrt und die Verbesserung der Umschlagseinrichtungen in den Donauhäfen haben wesentlich zum Gelingen beigetragen. Man ermüßt die Größe des Erfolges, wenn man die jetzige Getreideausfuhr mit der des vorigen Jahres vergleicht, in welchem Rumänien sich in vollem Frieden befand und das ganze Gebiet einschließlich der Moldau an der Getreideausfuhr teilnahm. Die Durchschnittstagesausfuhr im Mai überschreitet noch die im Vorjahre an den besten Tagen erreichten Rekordziffern.